

## Performative Kunstführungen im Spreepark

Juni bis Oktober 2018

Das ZKR – Zentrum für Kunst und öffentlichen Raum ist die Plattform für die Kunstprojekte der Grün Berlin GmbH. In diesem Jahr initiiert das ZKR erstmals performative Kunstführungen durch den Spreepark. Von Juni bis Oktober 2018 werden fünf Künstler/innen und Künstlergruppen Touren anbieten, die sich in unterschiedlichen Formaten mit den Besonderheiten des Parks auseinandersetzen. Die Teilnehmer\*innen sind dabei je nach Führung eingeladen imaginäre Welten zu entdecken, Pflanzen zu verkosten, Erinnerungen zu teilen, Fragen von Besitz und Eigentum nachzugehen oder Teil musikalischer Inszenierungen zu werden. Folgende Künstler\*innen werden uns (ent-)führen:



Die Reste des 360-Grad-Kino Cinema 2000 -  
Teil der Tradition von Vergnügungen,  
Foto: Mario Wilpert

### **SEBASTIAN QUACK / LUKAS MATTHAEI: „Teststrecke Plänterwörl“**

Eine Virtual-Reality-Führung, die den realen Ort Spreepark mit imaginären Welten verbindet und so neue Erlebnisse schafft: In kleinen Gruppen erkunden die Teilnehmer\*innen verschiedene Stationen im Park. Klänge, Stimmen und 360-Grad-Videos überlagern sich via Virtual-Reality-Brille mit den Ruinen ehemaliger Fahrgeschäfte und den über die Zeit entstandenen Leerstellen. Die Teilnehmenden entwickeln aus den Relikten des Parks und den von den Künstlern ausgewählten, digitalen Fragmenten neue DIY-Fahrgeschäfte, in denen sich eigene Assoziationen, Wünsche und Phantasien zu Park und Technik vermischen. Ganz im Zeichen des Neuanfangs im Spreepark wollen Lukas Matthaei und Sebastian Quack mit den Besucher\*innen *„Keimlinge in die Fugen zwischen Nichtmehr und Nochnicht pflanzen“*.

Darauf aufbauend soll eine offene Auseinandersetzung mit den Verheißungen virtueller Realitäten einerseits und den Möglichkeiten moderner Stadtplanung andererseits angestoßen werden. So fragen die Künstler beispielsweise: *„Locken sie uns noch, die glitzernden Versprechungen der alten Tivolis oder Vergnügungsparks vor den Toren der Stadt? Oder strömen lediglich immer neue Versuchungen im blauen Flimmer der Screens durch unsere Körper hindurch?“*

### **10 Termine (á 90 min):**

Fr 03./ Sa 04./ So 05. August  
Mi 08./Do 09./Fr 10./Sa 11./So 12. August  
Mi 15./Do 16. August  
jeweils um 18 Uhr



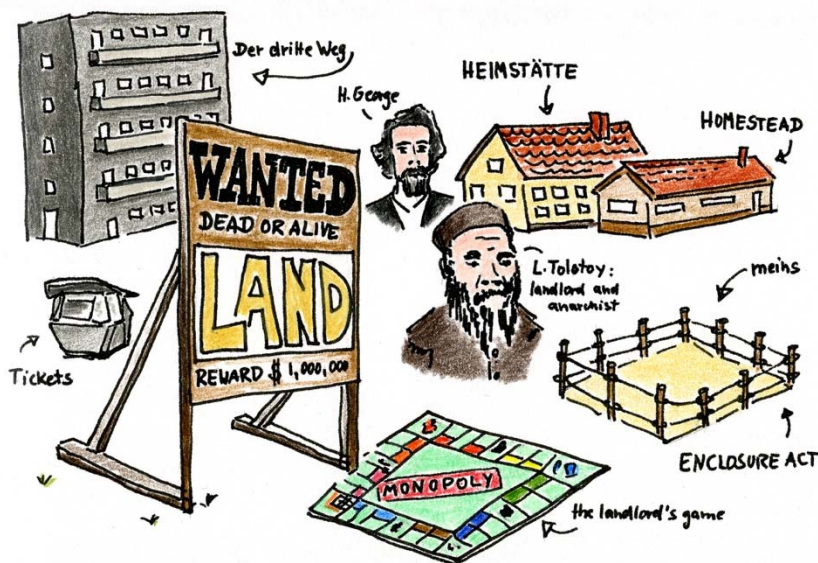
Unternehmen VOLKSBAUSTELLE  
(Tilman Neuffer und Hans Hs Winkler):  
ÜBER DIE DÖRFER – alb: hören, 2017  
© Hans Winkler, Tilman Neuffer

### **HANS WINKLER: „Vom Verschwinden“**

Die performativen Führungen von Hans Winkler führen die Besucher\*innen an Orte, die Geschichten aus verschiedenen Epochen bergen und von bereits Verschwundenem erzählen. Mittels einer mobilen Hörstation werden Erzählungen, Mythen, Sagen oder persönliche Erinnerungen in Form von O-Tönen und Soundmaterialien präsentiert, die Stück für Stück eine neue Historie des Ortes aufbauen. Jede von Winklers „Expeditionen“ erzählt eine andere Geschichte des Ortes und erforscht so die Rolle von mündlicher Überlieferung als identitätsstiftende Auseinandersetzung mit Zeitgeschichte – stets changierend zwischen Fakten und Fiktion. Die Teilnehmer\*innen sind eingeladen persönliche Erinnerungen, Erlebnisse und Assoziationen zu teilen, um Winklers Audioarchiv zu ergänzen und selbst Teil dieser künstlerischen Spreepark-Chronik zu werden.

### **10 Termine (á 90 min):**

Sa 23./So 24. Juni  
Sa 30. Juni / So 01. Juli  
Sa 07./So 08. Juli  
Sa 21./So 22. Juli  
22./23. September  
jeweils um 15 Uhr



Die Tour als Skulptur: Property Matters, © Daniela Brahm

## DANIELA BRAHM: „Die Tour als Skulptur: Property Matters“

Der Plänterwald lässt noch heute Nachbilder von knallbunten Fahrgeschäften, Schießbuden, Dinos und Zuckerwatte aufleben. Doch auf die Zeit eines erfolgreichen Vergnügungsparks folgten Insolvenz, Plünderungen im Park und ein jahrelanges Ringen um die Zukunft des Geländes. Die mit der Eigentumsfrage verbundenen Unklarheiten haben in dieser Zeit vieles verhindert. „Die Tour als Skulptur: Property Matters“ von Daniela Brahm nimmt sich dieses Themas an und nutzt den heutigen, in einer Übergangsphase befindlichen Spreepark als Projektionsfläche für eine Tour entlang unterschiedlicher Eigentumskonzepte.

Kaum ein Begriff scheint unverrückbarer als der Begriff vom Eigentum, er ist kulturell geprägt, selbst schon fast ein Kulturgut. Die Relikte im ehemaligen Vergnügungspark geben Anlass für eine Reise durch die Welt des Bodeneigentums. Was erzählt „Merry Old England“, das Englische Dorf im Spreepark, vom englischen Grundbesitz, von „Leasehold“, den „Gentrys“ und der „Gentrification“? Was sagt Marx über Akkumulation, was ist ein „Enclosure Act“ und zu welchem Zweck wurde das beliebte Monopoly-Spiel eigentlich erfunden? Was haben amerikanische „Homesteads“ mit den deutschen „Heimstätten“ gemein? Wilder Westen, China, Tolstoj? Und was hat das Dorf „Arden“ aus dem amerikanischen Delaware und „Kiautschou“ vom gelben Meer im Spreepark Berlin zu suchen?

### 5 Termine (á 120 min):

Sa 28./So 29. Juli, jeweils 15 Uhr  
Sa 25./So 26. August, jeweils 15 Uhr  
So 07. Oktober, 13 Uhr



links: Robyn Schulkowsky © Chris Christodoulou /  
rechts: Paul Brody © Elena Graupe

### **URBAN CULTURE INSTITUTE „Live: Natur Szene Musik“**

In den performativen Führungen des Urban Culture Institute wird der Spreepark zur Kulisse für einen musikalischen Dialog, der das Zusammenspiel von Natur, Kultur und Performance zelebriert. Während die Musiker Paul Brody (Trompete) und Robyn Schulkowsky (Percussion) sich improvisierend durch die (Klang-)Landschaft des Spreeparks bewegen, werden die Überreste der Fahrgeschäfte zu Instrumenten oder Resonanzräumen. Pro Tour ergänzt eine Performerin des Urban Culture Institute – Christina Lanzl oder Dieta Sixt – die musikalische Darbietung durch szenisches, interaktives Storytelling: Ihre Inspirationsquellen sind entweder die besondere Szenerie des Spreeparks selbst (Dieta Sixt), oder Szenen aus Spielfilmen, in denen der Park als Kulisse diente (Christina Lanzl). Alle drei Performer erwecken durch individuelle Interpretationen den Park zu neuem Leben. Auch das Publikum kann sich auf der Klangebene oder mit persönlichen Erinnerungen einbringen und so Teil der Performance werden. Auf diese Weise überlagern sich in den Touren unterschiedliche Zeitebenen, sowie musikalische Komposition und szenische Improvisation.

#### **7 Termine (à 90-120 min):**

Fr 31. August, 18 Uhr

Sa 01./So 02. September, jeweils 18 Uhr

Sa 15./So 16. September, jeweils 15 Uhr

Sa 29./So 30. September, jeweils 15 Uhr



© Andrew Rewald

### **ANDREW REWALD & PRINZESSINNENGARTEN: „Beyond The Pleasure Garden“**

Andrew Rewald wird in seinen interaktiven Führungen durch den verlassenen Spreepark dessen ungenutztes Potential im Hinblick auf Anbau, Ernte und Zubereitung von wildwachsenden Pflanzen in den Blick nehmen. Dabei führen er und sein Team die Teilnehmer\*innen sowohl durch den weitläufigen Park als auch in eigens umzäunte Bereiche, die sich während der Touren in Freiräume für botanische Erkundungen verwandeln. Die Besucher\*innen lernen Pflanzen zu identifizieren und probieren ungewöhnliche Erzeugnisse, wie z.B. zuvor gezapftes Birkenwasser.

Der „Lustgarten“ (Pleasure Garden) bildet den gedanklichen und historischen Ausgangspunkt der Führungen: ursprünglich aus dem Nutz- und Ziergarten entstanden und als sozialer Ort der Erholung etabliert, spielte er später auch auf politischer Ebene eine Rolle – beispielsweise für die Entwicklung einer bäuerlich geprägten Gesellschaft hin zu einer urbanisierten Industrienation. Die Touren verhandeln die aus Industrialisierung und Kommerzialisierung hervorgegangenen ökologischen Probleme wie monokulturelle Landwirtschaft und unbedachtes Konsumverhalten, aber auch aktuelle Bestrebungen in Umweltbildung, Naturschutz und Nachhaltigkeit sowie den Trend urbaner Gartenanlagen in einem hart umkämpften Stadtraum.

Die Führungen von „Beyond The Pleasure Garden“ sind ein kollaboratives Projekt des Künstlers Andrew Rewald mit Prinzessinnengärten – vertreten durch Matthias Wilkens, Alexis Goertz (Edible Alchemy) und Jonathan Hamnett (Grünwald Foraging).

#### **10 Termine (á 90 min):**

Sa 02./So 03. Juni, jeweils 15Uhr

Sa 14./So 15. Juli, jeweils 15 Uhr

Sa 18./So 19. August, jeweils 15 Uhr

Sa 06. Oktober, 15 Uhr

Sa 13./So 14. Oktober, jeweils 15 Uhr

Sa 20. Oktober, 15 Uhr

## Veranstaltungsinformation

### Adresse

Spreepark  
(Eingangstor am Wachschutzhaus)  
Dammweg/Kiehnwerderallee 1-3  
12437 Berlin

### Ticketpreis:

Erwachsener 5,00 € / Kind (6 – 14 Jahre) 3,00 €  
(zzgl. 0,50 € pro Bestellung)

### Website/Buchung:

[www.zkr-berlin.de/de/aktivitaeten](http://www.zkr-berlin.de/de/aktivitaeten)

Bitte finden Sie sich pünktlich beim Treffpunkt der Führung ein.  
Leider ist nach Beginn der Führung der Einlass nicht mehr möglich.

Die Besucherführungen und Sanitäreinrichtungen sind eingeschränkt barrierefrei.  
Teile der Wege sind nicht befestigt, daher wird festes Schuhwerk empfohlen.  
Die Mitnahme von Hunden an der Leine ist möglich.  
Das Fotografieren für private Zwecke ist während der Führung erlaubt.  
Kommerzielle Film- und Fotoaufnahmen sind derzeit im Spreepark nicht möglich.

Bitte beachten Sie, dass Führungen bei ungenügender Teilnehmerzahl oder  
Sturm- und Gewitterwarnungen seitens des Veranstalters abgesagt werden können.